

Auf der Unterseite der Scheibe:

A: C: G: Rietschier Stadt Maior und Ober Schuetzen Aelster: 1787: | Und brachte den
Freiwilligen Auszug In Standt . . .

Pokal, Silber, innen vergoldet, 177 mm, mit Deckel, 27 cm hoch, Kelch-
weite 115 mm, Fußweite 9 cm; rund, aber passicht behandelt.

Auf dem Deckel ein Adler aus Blei, schwarz und rot. Auf dem Leib bez.:
T. T. | Hrn. Dr. J. E. Scheel | Jcto | Praetori Budisf. | und | Ober Schützen Eltester |
verehren dieses zum Andencken | des Ao: 1737 | bey dem Johannis Schiefsen erhaltenen
Königreichs | in der Adler Scheibe | die Gerichts Schöppen alhier | nebst dem | Aktuar. |

Dr. H. G. Schmid

J. H. Otto

Dr. E. G. Schneider

} Scabini

G. S. Jancovius Actuar.

Gemarkt mit der Bautzner Mauer und 12 und nebenstehender
Marke.



Holz-Truhe, reichverziert, in Renaissanceformen, bez.: 1|6|5|2. 74/48 cm
breit, 43 cm hoch. Mit Pilastergliederung und verkröpften Gesimsen und
Zwischenfüllungen. Darinnen in gebeizter Arbeit Doppeladler. Oben das Stadt-
wappen. Schöne Schlösser.

Scheibenbilder.

Es war Sitte, der Schützenkompagnie auf Holz gemalte Scheibenbilder zu
schenken, auf die dann die eigentlichen Scheiben geheftet wurden. Von diesen
erhielt sich eine gröfsere Anzahl im Treppenhaus des neuen Schützenhauses.
Auf Holz, in Oel gemalt, meist etwa 115 cm im Geviert.

Die Malereien stehen meist künstlerisch nicht hoch, sind jedoch kultur-
geschichtlich bemerkenswerte Erzeugnisse lokaler Kunst. Sie zeigen die mit
Holzpflöcken verschlossenen Kugellöcher und sind vielfach mit den Namen der
Schützen versehen, die auf die vor sie gehefteten Scheiben schossen. Bis ins
17. Jahrhundert zurückreichende Scheibenbilder dürften ein seltener Besitz sein.

Auch in den Bürgerhäusern der Stadt findet man hier und da noch alte
Scheibenbilder im Hausflur aufgehängt.

Zwei Scheibenbilder von 1687.

1. Zwei klassisch gekleidete Männer reichen sich die Rechte, einer hält in
der Linken eine Wage. Bez.:

Wer des Freundes Fehler will in Redlichkeit abwägen | Wird ein quentgen Treu be-
finden Centner Lastern überlegen | Dieses Emblema verehrte der Löblichen Schützen |
Compagnie nebst einem | Silbernen Löffel Christian Hencky Canditor 1687 den 6. Majus.

2. Ansicht von Bautzen, darüber das Bautzner Wappen, bez.:

Christian Martini p. t. des Raths 1687.

Scheibenbild von 1689. Allegorische Szene. In der Mitte ein Baum,
an dem das Reichswappen hängt. Bez.: 1689.

Etwa gleichzeitiges Scheibenbild. Reiterschlacht auf einer zer-
brochenen Brücke. Oben ein Adler, der zwei durch eine Kette verbundene
Kanonenkugeln trägt. Bez.: Quo difficilius, eo gloriosius.

Scheibenbild von 1714. Reiche, figürliche Komposition. Wahrscheinlich
von Glymann selbst gemalt. Im Hintergrunde links ein Tisch mit Trinkenden,